



Sicherheitsempfehlung Nr. 452

| | |
|---|--|
| Ausgabedatum der Sicherheitsempfehlung | 27.08.2013 |
| Nummer Schlussbericht | 2148 |
| Sicherheitsdefizit | <p>Bei einem Brand in einer Flugzeughalle können hohe Umgebungstemperaturen entstehen, unter welchen es bei mit ballistischen Fallschirmrettungssystemen (ballistic parachute systems – BPS) ausgerüsteten Drittflugzeugen zur Explosion der BPS-Rakete kommen kann. Rettungs- und Feuerwehrmannschaften müssen über die potenziellen Gefahren im Umgang mit BPS informiert und nochmals auf die Risiken hingewiesen werden. Insbesondere sollen nebst den üblichen Vorsichtsmassnahmen die Umgebungstemperatur in Flugzeughallen gemessen bzw. überwacht und entsprechende Sicherheitsabstände zu BPS Flugzeugen eingehalten werden.</p> |
| Sicherheitsempfehlung | <p>Wenn die erreichten Temperaturen tiefer als 90°C sind:</p> <p>Wenn die angezeigten Temperaturen am Maxima-Thermometer tiefer als 90°C sind oder mit Sicherheit davon ausgegangen werden kann, dass keine höheren Temperaturen als 90°C erreicht worden sind, sind die Thermoindikatoren auf den Raketen mit den entsprechenden Vorsichtsmassnahmen zu kontrollieren. Wenn durch die Thermoindikatoren bestätigt wird, dass der Temperaturgrenzwert von 90°C nicht überschritten wurde, kann zum Normal Operation Standard-Verfahren übergegangen werden.</p> <p>Wenn von Temperaturen höher als 90°C ausgegangen werden muss:</p> <p>Wenn höhere Temperaturen als 90°C erreicht worden sind oder von höheren Temperaturen ausgegangen werden muss, hat der Einsatzleiter davon auszugehen, dass das Risiko einer Raketenexplosion besteht. Der Einsatzleiter hat für alle Beteiligten die Sicherheitsabstände zu beachten, die gefährdete Zone abzusperren und die Entschärfungsspezialisten beizuziehen.</p> |
| Adressaten | BAZL Bundesamt für Zivilluftfahrt |
| Stand der Umsetzung | <p>Antwort ausstehend. Auf der Internetseite des civil aviation safety officer (CASO) nimmt das BAZL zur vorliegenden Sicherheitsempfehlung wie folgt Stellung:</p> <p>Für die Mitigation der Sicherheitsdefizite wurde beim BAZL eine Arbeitsgruppe aus Mitarbeitern verschiedener Sicherheitsabteilungen etabliert, welche die detaillierten und umfassenden Sicherheitsempfehlungen in praxisorientierte und anwendbare Arbeitspakete umformuliert hat. Diese umfassen die folgenden Bereiche:</p> |

- Minimieren des Risikos für Dritte, insbesondere für Rettungskräfte mittels Sicherheitsbarrieren
- Austausch von Informationen
- Kommunikation

**Untersuchungsberichte zur
Sicherheitsempfehlung**

Rapport final
Schlussbericht
Final report
